



DOWNLOAD

Barbara Hasenbein/Sonja Küppers

Die eigene Adresse schreiben

Arbeitsblätter für Schüler mit geistiger Behinderung

VORSCHAU



Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

Die eigene Adresse schreiben

Inhalt dieses Kapitels:

Einführung	42
Übungsbogen	44
<i>Vorlagen:</i>	
Visitenkarten	45
Postkarte	46
Brief	47
Bild	48
Koffer- und Taschenanhänger	49
Rucksackanhänger und Schrankaufkleber	50
Schülerausweis	51



Einführung



Worum geht es in diesem Kapitel?

Nicht erst im Jugendalter, aber besonders in dieser Zeit, ist eine Erweiterung des „Aktionsradius“ wünschenswert, in dem sich Schülerinnen und Schüler mit geistiger Behinderung ihren Möglichkeiten entsprechend selbstständig bewegen. Gerade darum ist es besonders wichtig, in Notfällen z. B. einem Arzt, Polizisten oder Taxifahrer Namen und Adresse nennen, zeigen (z. B. Ausweis) oder ggf. sogar aufschreiben zu können.

Durch die eingeschränkte Geschäftsfähigkeit von jugendlichen Schülern und Schülerinnen mit einer geistigen Behinderung haben diese nur relativ selten Gelegenheit, die Angabe ihrer Adresse in der Wirklichkeit zu üben. Ämter werden höchst selten allein besucht; Kaufverträge werden meist nicht ohne eine betreuende Person abgeschlossen; nur selten ist das Nennen der eigenen Adresse bei alltäglichen Erledigungen nötig (z. B. im Fotogeschäft). Die Möglichkeiten reichen nicht aus, um durch ständige Übung eine gewisse Sicherheit zu erlangen.

Mithilfe der in diesem Kapitel angebotenen Materialien wird die private Adresse der Schülerinnen und Schüler zunächst erarbeitet und anhand eines Übungsbogens (in zwei verschiedenen Lineaturtypen, siehe Seite 44) festgehalten. Verschiedene Vorlagen für Visitenkarten, Schülerausweise, Postkarten, Kofferanhänger, Brief- und Malpapier (siehe Seite 45–51) bieten anschließend Gelegenheit, die eigene Adresse zu üben.



Welche Lernvoraussetzungen müssen die Schüler und Schülerinnen mitbringen?

Für die hier angestrebte intensive Übung der eigenen Adresse sollten die Schüler und Schülerinnen folgende Voraussetzungen mitbringen: Sie sollen

- den Sinn und die Funktion der eigenen Adresse erfassen können.

Sie sollten auch wissen, wie man eine Adresse schreibt, die die Angabe der eigenen Adresse enthält.

- zur Produktion der eigenen Adresse in der Lage sein, d. h. handschriftlich, mit Schreibmaschine oder Computer oder durch Diktieren der Adresse an einen Schreibpartner.



Welche Ziele werden angestrebt?

- Steigerung der Motivation durch attraktive Schreibenanlässe zur eigenen Adresse.
- Übung und Festigung des Schreibens und/oder Nennens der eigenen Adresse.



Wie arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit diesem Material? Tipps und Erfahrungen aus der Praxis

- Zur Erarbeitung der Adresse empfehlen sich Besuche bei Schülern und Schülerinnen oder Unterrichtsgänge zur Erkundung von Straßennamen (Straßenschilder!). Sie können aber auch die Eltern darum bitten, mit ihren Söhnen und Töchtern das Straßenschild und die Hausnummer zu Hause zu betrachten und den Straßennamen abzuschreiben (evtl. sogar zu fotografieren) und mit zur Schule zu geben.
- Schwieriger gestaltet sich oft die Erarbeitung des Ortsnamens – die Postleitzahl kann meist nur auswendig gelernt werden (wenn nicht gerade eine Unterrichtsreihe zum Thema „Post“ geplant ist). Eine Vorstellung von einer Stadt oder einem Dorf zu bekommen, fällt vielen Schülerinnen und Schülern schwer. Als hilfreich hat sich das Nachbauen kleiner Ortschaften mit Legosteinen oder Bauklötzen erwiesen, um zu verdeutlichen, dass unterschiedliche „Häusergruppen“ verschiedene Namen haben. Fotos/Bilder der realen Ortsschilder stellen den Bezug zu den Wohnorten der Schüler und Schülerinnen her.
- Die Erarbeitung der Telefonnummer ist nicht unbedingt notwendig, zumal viele Schüler und Schülerinnen Schwierigkeiten beim Auswendiglernen einer solchen Zahlenreihe haben. In den Vorlagen kann die Zeile für die Telefonnummer einfach beim Kopieren weggelassen werden. Für diejenigen allerdings, die dazu in der Lage sind, ist es selbstverständlich sehr sinnvoll, die private Telefonnummer zu kennen.
- Motivierender als handschriftliches Eintragen der Adresse in die Vorlagen ist der Einsatz einer elektrischen Schreibmaschine oder des Computers (Schriftgröße 12p–16p; Schriftart z. B. Comic Sans oder Norddruck; anschließend in die Vorlagen einkleben). Da nur wenige Schüler und Schülerinnen über eine feingliedrige Handschrift verfügen, kann so auch eher Frustrationen über misslungene Arbeitsergebnisse vorgebeugt werden. Falls notwendig, sollte die Tastatur der eingesetzten Geräte vorbereitet werden (ggf. Kleinbuchstaben mit kleinen Aufklebern hinzufügen und/oder nicht benötigte Tasten abdecken oder abkleben).
- Schüler und Schülerinnen, die weder mit der Hand noch maschinell schreiben können, können ggf. einem „Schreibpartner“ ihre Adresse diktieren.
- Die Vorlagen können sowohl als Unterrichtsreihe als auch in einem Vorhaben Verwendung finden. In jedem Fall sollte die eigene Adresse immer wieder geübt werden, z. B. mit Grußkarten (siehe Seite 46) zu Jahresfesten und Geburtstagen, Briefen (siehe Seite 47) oder Bildern (siehe Seite 48) an Freunde und Verwandte oder mit Kofferanhängern zu Klassenfahrten (siehe Seite 49).

- Und nun noch einige Hinweise zu einzelnen Vorlagen:

Visitenkarten: Es bietet sich an, die Visitenkarten auf stärkeres Papier zu kopieren, und die Rückseite von den Schülern individuell gestalten zu lassen.

Postkarten: Auf kopierbaren Karton kopiert, ausgeschnitten und zusammengeklebt haben die Postkarten etwa Normgröße und können verschickt werden.

Schülerausweis: Mit einer Ausweishülle versehen, die es günstig in Büroartikel-Geschäften gibt, ist der Schülerausweis erfahrungsgemäß besonders motivierend und kann zu jedem Schuljahr neu ausgefüllt werden.

Name


Straße


Ort


Telefon

Name


Straße


Ort


Telefon

Visitenkarten

Schreibe deinen Namen und deine Adresse auf die Linien!



Name: _____
Straße: _____
Ort: _____
Telefon: _____



Name: _____
Straße: _____
Ort: _____
Telefon: _____



Name: _____
Straße: _____
Ort: _____
Telefon: _____



Name: _____
Straße: _____
Ort: _____
Telefon: _____



Name: _____
Straße: _____
Ort: _____
Telefon: _____



Name: _____
Straße: _____
Ort: _____
Telefon: _____



Name: _____
Straße: _____
Ort: _____
Telefon: _____



Name: _____
Straße: _____
Ort: _____
Telefon: _____

Postkarten

Vorderseite

Blank area for drawing the front of the postcard, featuring horizontal lines for writing.

Rückseite

Back of the postcard form. On the left, under the heading **Absender**, are fields for Name, Straße, Ort, and Telefon. On the right is a rectangular box for a stamp. Below the address fields is a cartoon drawing of a smiling envelope character. At the bottom right, there are four horizontal lines for an address.

Brief

Von

Datum:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

An

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____



Download zur Ansicht

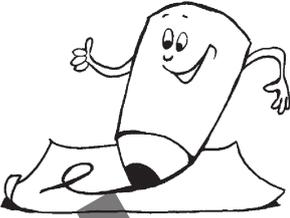
Bild

Dieses Bild ist von

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____



Download
VORSCHAU
zur Ansicht

Koffer- und Taschenanhänger

Schreibe deinen Namen und deine Adresse auf!



Rucksackanhänger und Schrankaufkleber

Schreibe deinen Namen und deine Adresse auf!

Dieser Rucksack gehört:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Dieser Schrank gehört:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

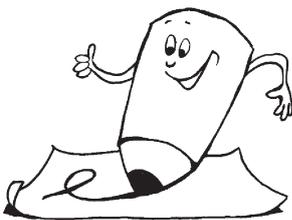


Schülerausweis

Innenansicht

<p>Name: _____</p> <p>Straße: _____</p> <p>Ort: _____</p> <p>Telefon: _____</p> <p>ist Schüler / Schülerin der Schule / Klasse:</p> <p>Stempel / Emblem Symbol</p>	<div data-bbox="1193 398 1449 703" style="border: 1px solid black; text-align: center; padding: 10px;">Foto</div> <p>Geb.-Datum: _____</p> <p>Größe: _____</p> <p>Augenfarbe: _____</p> <p>Haarfarbe: _____</p> <p>_____</p> <p style="text-align: right;">Unterschrift</p>
--	---

Außenansicht

<p>zur</p>	<p style="text-align: center; font-size: 2em;">Schülerausweis</p> <div data-bbox="991 1787 1283 2007" style="text-align: center;"></div>
------------	--